Fussgängerin nach Unfall mit Tram verstorben

Zeugenaufruf

Am Montagabend, 4. März 2024, geriet im Kreis 11 eine Fussgängerin unter das von einer Haltestelle losfahrende Tram und wurde schwer verletzt. Die Frau verstarb am frühen Morgen im Spital. Die Stadtpolizei Zürich sucht Zeug*innen.

Gemäss ersten Erkenntnissen der Stadtpolizei Zürich stand das Flexity-Tram der Linie 14 um etwa 20.15 Uhr in der Haltestelle «Bahnhof Oerlikon Ost». Im selben Moment, in dem das Tram in Richtung Seebach losfuhr, geriet eine Frau aus bisher ungeklärten Gründen zwischen den Perron und das Tram. Die 56-Jährige erlitt dadurch schwere Verletzungen und musste vor Ort durch die Einsatzkräfte reanimiert werden. Nach einer medizinischen Erstversorgung durch die Sanität von Schutz & Rettung Zürich sowie die Notärztin des Spitals Bülach wurde die Frau in kritischem Zustand ins Spital gebracht. Dort erlag sie am Dienstagmorgen leider ihren schweren Verletzungen. Der Unfallhergang ist unklar und wird durch die Staatsanwaltschaft Zürich-Limmat und die Stadtpolizei Zürich untersucht. Zudem rückten Spezialist*innen des Unfalltechnischen Dienstes der Stadtpolizei Zürich sowie des Forensischen Instituts Zürich an den Unfallort aus. Unterstützt wurde die Stadtpolizei Zürich durch eine Patrouille der Militärpolizei, die zufällig an der Örtlichkeit anwesend war.

Personen, die Angaben zum Unfall, vom Montagabend, 4. März 2024, um etwa 20.15 Uhr an der Schaffhauserstrasse 397, bei der VBZ-Haltstelle «Bahnhof Oerlikon Ost» machen können, werden gebeten, sich bei der Stadtpolizei Zürich, Tel. 0 444 117 117 zu melden.

https://www.stadt-

 ${\it zuerich.ch/pd/de/index/stadtpolizei_zuerich/medien/medienmitteilungen/2024/03/fussgaengerin_nachunfallmittramverstorbenzeu_genaufruf.html$

Elektrosmog im Unfallablauf

Der Unfall ereignet sich in diesem Bereich, wobei die genaue Position auf Anhieb nicht bekannt ist.



Bei Toponline zeigt ein Bild, dass es am obigen Abschnitt ganz links war:

https://www.toponline.ch/news/zuerich/detail/news/fussgaengerin-nach-unfall-mit-tram-verstorben-1-00233680/



TA vom 12.3.24, Zeugenaussagen, die Frau sei beim Einsteigen gestolpert.

Der Sender in der Bildmitte ist <u>nicht richtig eingetragen</u>, der Mast steht nämlich auf dem Viadukt SBB Das Glasgebäude reflektiert in jede Position der Fussgängerin zusätzlich zur direkten Strahlung. Am Tram wiederum erfolgt eine weitere Reflexion. Lokale Messung erfolgte am 9.3.24





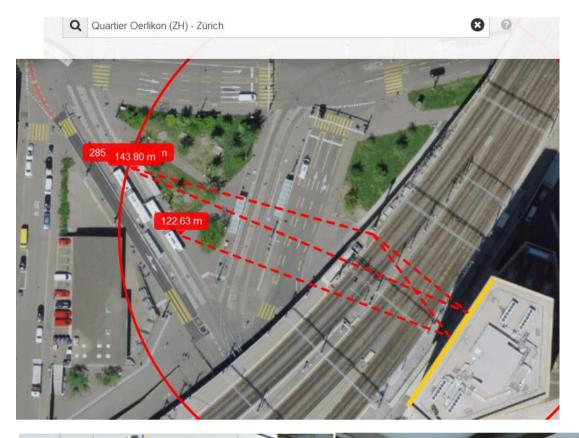




an der Unfallstelle besteht eine Höhendifferenz, die auf eine Trittbrett-Breite einige Zentimeter beträgt:



Eine Anpassung des Haltepunkts könnte diese Gefahr entschärfen.

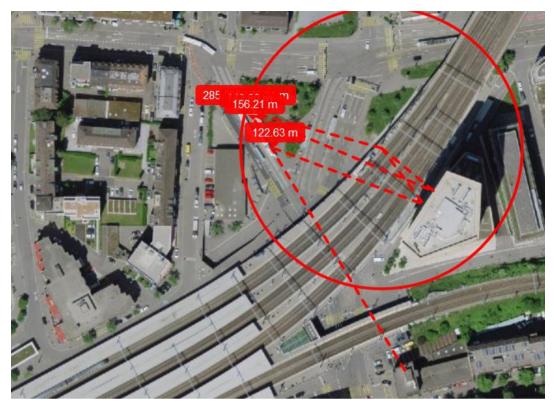




Google earth

eigene Aufnahme durch Glas Wartehalle

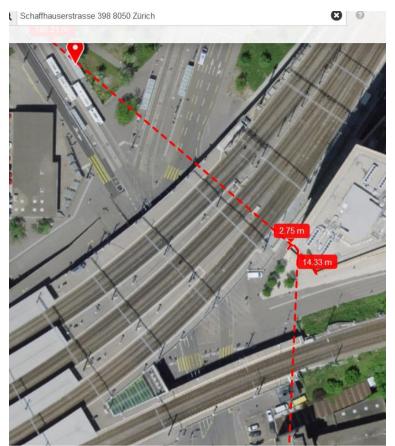
Der Sender von der Schaffhauserstrasse 382 strahlt längs des Perrons ein



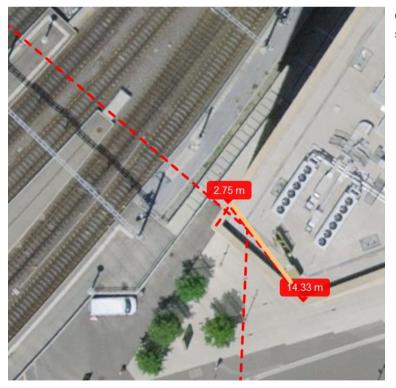


Reflektiert im obersten Tramsegment sehr flach am Tram, was hier das Risiko steigert.

Hier ist erkennbar, dass Tramführer mit einem Blick in den Seitenspiegel die gefährliche Lage hätte erkennen sollen.



Eine allfällige Reflexion am schrägen Sockel des Andreasturms ist unwahrscheinlich:



diese Reflexion wirkt eher am südlichen Ende des Perrons



Hingegen dürfte hier an der oben eingezogenen Verschalung des Trams eine Reflexion entstehen:

Im Bild ein Bus:



Die beschriebene Reflexion an diesem Beispiel-Bild:

mit der vermutlich angepeilten Türe, die sie eventuell noch öffnen wollte, wo sie möglicherweise aber auch einen Schwächeanfall hatte, wofür die hochbelastete Umgebung starke Indizien liefert:

https://www.urban-transport-magazine.com/en/first-bombardier-flexity-tram-arrives-in-zurich/

Zum Verständnis der Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57:** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57 synthese d.pdf Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://aqu.ch/1.0/pdf/aqu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

 $\underline{https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe}$

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: <a href="https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/el

Keine Messung von Sendeleistungen 5G: https://www.qiqaherz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/

Funktionsweise von 5G-Antennen: "Understanding Massive MIMO in roughly 2 minutes": https://www.youtube.com/watch?v=XBb481RNqGw

Visualisierung der 5G-spezifischen Reflexionen, von Ericcson: https://www.youtube.com/watch?v=yTbUSXJ8M-8

5G-Adaptiv reagiert auf Kollektiv-Verkehrsmittel: https://www.youtube.com/watch?v=pTKa cEGvJA **Med. Problem Perron Bellinzona**: https://www.youtube.com/watch?v=ekCtC7vJ7Ew

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert:

https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/

Zusammenfassung im emf-portal: https://www.emf-portal.org/de/article/18905

Forschungsstand zu wlan: https://www.diagnose-funk.org/aktuelles/artikel-archiv/detail&newsid=1943

Magnetfelder unter Hochspannungsleitungen: https://www.bfs.de/SharedDocs/Videos/BfS/DE/emf-stromleitung.html

Erklärende Videos auf youtube: https://www.youtube.com/channel/UC86uloS8IoowSGOGfpMyrsg

Hansueli Stettler.Bauökologie.Funkmesstechnik.Lindenstrasse 132.9016 St.Gallen.www.hansuelistettler.ch.info@hansuelistettler.ch